



Wetter.Wasser.Waterkant.2020

Das kostenfreie Bildungsprogramm für Hamburger Schulen zu Klima, Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Wandel
HafenCity Hamburg, 21. bis 25. September 2020



Impressionen aus verschiedenen Workshops und Vorträgen im Rahmen der WWW.2020.

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK

Förderer:



Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg im Rahmen des Hamburger Klimaplanes und der HafenCity GmbH.

Kurzer Rückblick und Danksagung

Neben unseren offiziellen Förderern der Stadt Hamburg und der HafenCity GmbH gilt unser ganz besonderer Dank in diesem Jahr allen Referentinnen und Referenten! Diese haben trotz aller Begleitumstände und Um- und Neuplanungen letztendlich wieder eine Vielzahl an spannenden Workshops und Vorträge direkt an vielen Hamburger Schulen durchgeführt. Das ist nicht selbstverständlich und wir bedanken uns dafür ausdrücklich – dies tun wir auch im Namen der beteiligten Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler.

Die Wetter.Wasser.Waterkant.2020 (WWW.2020) war komplett anders als die Veranstaltungen der vorherigen Jahre. Aber sie hat stattgefunden! Allein diese Tatsache muss schon als Erfolg gewertet werden. Dass es zudem gelungen ist, so viele Schülerinnen und Schüler mit hochwertigen Bildungsangeboten zu erreichen, hat uns am Ende positiv überrascht und war in dieser Form zwischenzeitlich nicht zu erwarten. Sehr, sehr viele Hamburger Lehrkräfte waren überaus dankbar, dass unser Angebot in dieser schwierigen Zeit möglich war. Viele waren dankbar, dass unsere ExpertInnen den Fachunterricht inhaltsreich bereichert und ergänzt haben. Auf diese Weise konnte das Ziel der Bildungsbehörde, den Unterricht auf die Klassenräume zu konzentrieren und gleichzeitig ein hochwertiges Bildungsangebot im Rahmen der Bildungspläne in den Schulen anzubieten mit der WWW.2020 sehr gut unterstützt werden. Gut, dass wir an den Veranstaltungen mit Augenmaß festgehalten haben. Alle Schulen sind sehr verantwortungsbewusst mit der Situation umgegangen. Auch Dank der sorgfältigen Planung unter dem Motto „Gemeinsam für Gesundheit und Bildung“ ist es gelungen, dass unseres Wissens nach die WWW.2020 in keinem Fall zur Ausbreitung der Pandemie beigetragen hat. Im Gegenteil zeigen die auch in Einzelfällen kurzfristig erfolgten (sehr schmerzhaften) Absagen das hohe Verantwortungsbewusstsein bei allen Beteiligten.

Auch von Seiten unserer Referentinnen und Referenten erhielten wir überwiegend Zuspruch für das Festhalten am Programm (vereinzelt sagten auch Partner coronabedingt ab). Die Idee, möglichst alle Veranstaltungen dezentral an einzelnen Schulen stattfinden zu lassen, erwies sich als Rettungsanker für die Bildungswoche. Kritisch muss jedoch auch festgestellt werden, dass dadurch der besondere Charakter der Veranstaltung nicht mehr gegeben war und der lernanregende außerschulische Lernort der HafenCity nicht nutzbar war. Der besondere Ort „HafenCity“, der Ausflugscharakter, die Kombinationsmöglichkeit von Angeboten, das besondere Flair und der besondere Austauschort HafenCity – all dies fehlte zugunsten der Umsetzbarkeit im Plan „B“. Dies bleibt hoffentlich die Ausnahme. Wir brauchen für unsere WWW den inspirierenden Austauschort HafenCity. Schulklassen treffen aufeinander, LehrerInnen treffen KollegInnen im Foyer, auf den Fluren, in den Hörsälen oder in der Mensa der HafenCity Universität. Und das stadtentwicklungsgeschichtlich äußerst spannende innerstädtische Quartier der HafenCity bietet mit dem Sandtorhafen, dem Überseequartier und weiteren Flächen und Gebäuden vielfache weitere Anregungen und begleitete oder unbegleitete Ausflugs- und Erkundungsmöglichkeiten. Wir hoffen sehr, dass dies alles im September 2021 wieder die inspirierende Kulisse für lehrreiche Begegnungen mit engagierten Fachleuten sein kann.

Mit der HafenCity Hamburg GmbH hat uns ein sehr verlässlicher und starker Partner auch in diesem schwierigen Jahr die Treue gehalten und uns wie gewohnt unterstützt. Dieses war und ist für uns keine Selbstverständlichkeit, angesichts der Tatsache, dass die WWW.2020 praktisch nicht in ihrem Quartier stattfinden konnte. Dies wissen wir sehr zu schätzen und

bedanken uns auch an dieser Stelle noch einmal in aller Form für die Unterstützung der Hafencity GmbH und hoffen umso mehr, dass wir im September 2021 dann gemeinsam wieder Tausende von Schülerinnen und Schüler in der Hafencity begrüßen können!

Die Qualität unseres Programms konnte in 2020 wieder durch die sehr gute lokale Vernetzung, vorab definierte Bildungsstandards und die verlässliche Kommunikation mit allen Beteiligten gesichert werden. Die Stärken unserer Angebote kamen erneut zum Tragen: die attraktiven Inhalte, die direkte Anbindung an die Hamburg Bildungspläne sowie der Kontakt mit Expertinnen und Experten. Nicht in die Waagschale werfen konnten wir in diesem Jahr die „besonderen Lehr- und Lernorte.“ Die Größe der Veranstaltung tritt aus den bekannten Rahmenbedingungen erheblich hinter derjenigen der Vorjahre zurück. Aber das Pandemiejahr kann hier nicht wirklich ein Gradmesser sein.

Die Buchungsanfragen durch Lehrkräfte waren zwar auch in Corona-Zeiten stark und zahlreich, aber auffällig war, dass etliche von den sonst in den Vorjahren sehr aktiven Schulen komplett als Nachfrager ausfielen. Offensichtlich hatten etliche Schulleitungen ihren Kollegien eindeutig von der Teilnahme an einer zusätzlichen Veranstaltung abgeraten oder dieses sogar untersagt. Spürbar war auch, dass Projektwochen an Schulen nicht existierten. Folgerichtig konnten die sehr guten Auslastungszahlen des Vorjahres nicht erreicht werden – entscheidend auch für das WWW-Netzwerk ist jedoch die Tatsache, dass viele Angebote trotz aller schwierigen Begleitumstände (und teilweiser Zweifel und Bedenken bis kurz vor Veranstaltungsbeginn) unter Einhaltung von Sicherheits- und Hygienemaßnahmen durchgeführt werden konnten. Einige Veranstaltungen wurden auf Online-Formate umgestellt. Hier können wir feststellen, dass dies nicht immer zur Attraktivität beigetragen hat, denn die Hälfte der Online-Formate wurde gar nicht erst von Lehrkräften nachgefragt.

Die Wetter.Wasser.Waterkant. findet auch im Jahr 2021 statt. Als Veranstaltungszeitraum ist der **20. September bis 1. Oktober 2021** geplant.

Fakten

- In unserer ursprünglichen Programmplanung haben wir den Hamburger Schulen **94 inhaltlich unterschiedliche, kostenfreie Angebote** zu den Themen Klima, Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Wandel vor dem Hintergrund des Klimawandels unterbreitet.
- Vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn war festgelegt, dass keine Exkursionen stattfinden können und alle unsere externen Veranstaltungsorte nicht haltbar waren. Somit mussten wir coronabedingt 32 Veranstaltungsformate frühzeitig, d.h. vier Wochen vor Beginn absagen. Mit dem Buchungsstart zum 17.8.2020 blieben **62 unterschiedliche Angebote** für Schulen buchbar. Dies entspricht einem Anteil von zwei Dritteln.
- Es mussten noch weitere 6 Veranstaltungen coronabedingt kurzfristig abgesagt werden (drei akute Corona-Erkrankungen an Schulen; zwei kurzfristige Absagen durch Referenten sowie eine Absage, da der coronabedingte Organisationsaufwand zu hoch wurde). Sieben Veranstaltungen mussten aufgrund fehlender Nachfrage abgesagt werden (vier davon waren Online-Formate).

- **49 unterschiedliche Angebote** haben tatsächlich stattgefunden (sechs davon online). Da zahlreiche Veranstaltungen mehrfach stattgefunden haben, liegt die Gesamtzahl an Veranstaltungen bei 94. Insgesamt wurden **ca. 2.300 Plätze in Workshops und Vorträgen** von Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen und Schulformen in Anspruch genommen.
- Es haben insgesamt **47 verschiedene Hamburger Schulen** aller Schulformen teilgenommen (im Vorjahr: 74). Die Schulen, unterschieden nach Schulart: 12 Grundschulen, 7 Gymnasien, 20 Stadtteilschulen, 4 Berufsbildende Schulen, 4 Schulen in freier Trägerschaft. Zum ersten Mal haben sich aufgrund von Corona keine Schulen aus benachbarten Gemeinden aus Schleswig-Holstein oder Niedersachsen beteiligt.
- Die Wetter.Wasser.Waterkant.2020 verfügte über **89 Kooperationspartner, die Beiträge zu Bildungsangeboten erbrachten** (Vergleich zu den Vorjahren: 64 Kooperationspartner in 2019, 49 in 2018, 41 in 2017 bzw. 27 in 2016). Damit ist das WWW-Netzwerk auch in Krisenzeiten weiter angewachsen und geprägt von einer vertrauensvollen und zuverlässigen Zusammenarbeit. Im Folgenden sind die Partner aufgelistet, gegliedert in vier Untergruppen, dort jeweils alphabetisch verzeichnet.

Wissenschaft, Forschung und Lehre (14)

- Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Deutsches Klimarechenzentrum (DKRZ)
- Frankfurt School of Finance & Management
- Grundschule Am Kiefernberg
- HafenCity Universität (HCU)
- Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW)
- Universität Hamburg, Arbeitsbereich Geographiedidaktik
- Universität Hamburg, Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit (CEN)
- Universität Hamburg, Fachbereich Biologie
- Universität Hamburg, Meteorologisches Institut
- Universität Münster, Institut für Geoinformatik
- Universität Siegen, Forschungsstelle Plurale Ökonomik
- Wuppertal Institut

Vereine und Non-Profit-Organisationen (34)

- Agrar Koordination
- Baltic Environmental Forum Deutschland
- Bildungskollektiv imago
- Bürgerdialog Stromnetz
- BUNDjugend Hamburg
- Clubkinder e.V.
- Deutsche Klimastiftung
- Drachenclub Flattermann
- Ecoact e.V. Hamburg
- Engagement Global
- FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit
- Gemeinwohl-Ökonomie Hamburg
- Gesellschaft für ökologische Planung e.V. (GÖP)
- Gesellschaft zur Förderung von Solidarität und Partnerschaft e.V. (Gespa)
- Greenpeace e.V.
- Hamburger Klimaschutzstiftung
- Holzbau-Netzwerk Nord e.V.
- Kinderforscher an der TUHH
- Klimabotschafter e.V.
- KlimaGesichter
- Landwirtschaft-Harburg.de

- Naturschutzbund (NABU) Landesverband Hamburg
- Naturschutzjugend (NAJU) Hamburg
- Nepada Wildlife e.V.
- One Earth – One Ocean e.V.
- Plant-for-the-Planet Foundation
- RENN.nord Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien
- Rüm Hart-Stiftung
- S.O.F. Save Our Future Umweltstiftung
- Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe
- SV-Bildungswerk
- Venga e.V. Verein zur Förderung ethisch-nachhaltiger Geldanlagen
- Wasserstoffgesellschaft Hamburg e.V.
- Zukunftsrat Hamburg

Behörden/öffentliche Einrichtungen/städtische Unternehmen und ähnliche (22)

- Behörde für Umwelt und Energie Hamburg
- Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)
- Deutscher Wetterdienst (DWD)
- Grüne Schule
- Hafenumuseum Hamburg
- Hamburg Energie
- Hamburger Umweltzentrum Gut Karlshöhe
- HAMBURG WASSER
- Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg)
- Handelskammer Hamburg
- IBA Hamburg GmbH
- Institut für Hygiene und Umwelt (HU)
- Jugendpfarramt in der Nordkirche
- Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer Hamburg (LSBG)
- Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
- LI-Zooschule bei Hagenbeck
- Nordkirche
- Schülerforschungszentrum Hamburg (SFZ Hamburg)
- Stadtreinigung Hamburg
- Stromnetz Hamburg
- Zentrum für Mission und Ökumene der Nordkirche
- Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU)

Unternehmen (19)

- Baumschule Lorenz von Ehren
- boettcher.science
- Breaking Lab
- Finanzelot
- HafenCity Hamburg GmbH
- Hafenkompass
- Hamburg Airport
- Hamburger Abendblatt
- Hapag-Lloyd
- Internationales Maritimes Museum Hamburg
- Klimahaus Bremerhaven
- LichtBlick
- Microsol Solarsysteme
- Mimekry
- Opländer Haustechnik
- Reedu GmbH & Co. KG
- Sager & Deus GmbH
- Science Slam (Dr. Julia Offe)
- TUTECH INNOVATION GMBH



Hamburg, 10.12.2020

Jürgen Becker, TUTECH INNOVATION GMBH
(stellvertretend für Veranstalter und Organisatoren)

Veranstalter:



Organisatoren:

